

PROBIEREN SIE ES DOCH MAL WILD!

für nur **13,60 €**

Testen Sie 4 Ausgaben
WILD UND HUND



Gratis dazu:
1 JAHR WILDE HUNDE
(4 AUSGABEN)

JUNG- FRISCH - PRAKTISCH!
WISSEN, WIE'S GEHT.



✉ **WILD UND HUND**-Leserservice,
Paul Pary Zeitschriftenverlag GmbH,
Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen
@ leserservice.wuh@paulpary.de
☎ +49 (0) 26 04/9 78-6714
☎ +49 (0) 26 04/9 78-880

Mehr Abo-Angebote unter
www.abo.wildundhund.de

Ein Angebot der Paul Pary Zeitschriftenverlag GmbH, Erich-Kästner-Str. 2,
56379 Singhofen, Deutschland. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

PAUL PARY
ZEITSCHRIFTENVERLAG

Ja, ich bestelle zum Test 4 Ausgaben WILD UND HUND für nur 13,60 €.
1 Jahr WILDE HUNDE (4 Ausgaben) erhalte ich als Geschenk gratis dazu!

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / E-Mail

Ich möchte den kostenlosen WILD UND HUND-Newsletter erhalten. Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt werden.

Datenschutz: Die im Rahmen des Bestellvorgangs erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet und nutzt der Verlag zur Unterbreitung von interessanten Angeboten (schriftlich / per E-Mail) des eigenen Hauses. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten kann ich jederzeit gegenüber dem Verlag widersprechen. Ich möchte über interessante Angebote auch per Telefon unterrichtet werden.

Zahlungswweise: per Rechnung

Wenn ich 10 Tage nach Erhalt des dritten Heftes keine schriftliche Absage an den Verlag sende, erhalte ich WILD UND HUND zum Jahresabonnementspreis von 109,00 € inkl. MwSt. (24 Hefte, entspricht mtl. 9,08 €), Ausland jährlich 7,00 € Aufschlag. Zusätzliche Versandkosten fallen nicht an. Nach Ablauf des Testbezugszeitraumes kann das Abo jederzeit gekündigt werden. Der Versand der Prämie erfolgt nach Zahlungsseingang.

Weiterführende Vertragsbestimmungen finden Sie unter www.paryshop.de/agb/. Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beginnt ab dem Tag, an dem Sie die erste Ware in Besitz genommen haben. Die ausführliche Widerrufsbelehrung inkl. des Muster-Widerrufsformulars finden Sie unter www.paryshop.de/widerruf.

Datum

X
Unterschrift

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.paryshop.de/agb/

01201504-21



Bei der Hündin eines Jagdfreundes musste ein Kaiserschnitt gemacht werden, weil ein Welpe „quer“ lag. Alle acht Welpen kamen lebend zur Welt, und auch die Hündin hatte die OP gut überstanden. Trotzdem sind alle Welpen innerhalb von zwei Tagen eingegangen, da die Hündin keine Milch hatte und sich auch nicht um die Welpen kümmern wollte. Wie hätte man den Welpen in einem solchen Fall helfen können?

Zum einen kann man die Welpen unmittelbar nach dem Eingriff noch in der Tierarztpraxis anlegen. Alternativ kann der Hündin etwas Oxytocin gespritzt werden. Das ist ein Hormon, das die Hündin während des natürlichen Geburtsvorgangs ausschüttet, und welches die Wehen auslöst. Auch nach dem Werfen wird es ausgeschüttet – angeregt durch den Milchtritt der Welpen. Es verursacht dann Nachwehen, die dem Milcheinschuss dienen.

Die Erstmilch (Kolostrum oder auch Biestmilch) enthält überlebenswichtige Antikörper. Konnte der Moment unmittelbar nach der Geburt nicht genutzt werden, um die Welpen damit zu versorgen, kann der Tierarzt von der Hündin Blut abnehmen und es zentrifugieren. Dabei trennen

sich rote und weiße Blutkörperchen sowie die Blutplättchen vom Blutplasma. Dieses Plasma enthält neben der Blutflüssigkeit die Antikörper, Albumine und Blutgerinnungsfaktoren. Verfüttert man dieses Blutplasma an die Welpen oder injiziert ihnen jeweils eine kleine Menge von etwa zwei Millilitern, kann den Welpen sehr geholfen werden.

Besonders wichtig für die ersten Lebensstunden ist, dass die Welpen warm liegen. Dazu reicht eine auf 40°C erhaltene Wärmflasche, bei der die Temperatur nachgemessen und das Wasser regelmäßig ausgetauscht werden muss, damit es nicht unter 35° C abkühlt. Außerdem füttert man die Welpen alle zwei bis drei Stunden solange mit Welpenmilch, bis die Hündin selbst in der Lage ist, diese

Aufgabe zu erfüllen. In den ersten zwei Lebenstagen reichen etwa zwei bis vier Milliliter pro Mahlzeit. Zu Beginn ist es einfacher, die Milch mit einer kleinen Spritze ins kleine Maul zu tropfen.

Überdies sollte man die Welpen trotzdem immer wieder auch am Gesäuge saugen lassen. Das regt die Milchbildung besser an als alles andere. Damit die Hündin Milch produziert, muss sie neben ausreichend Energie vor allem auch genügend Flüssigkeit aufnehmen. Gut geeignet ist handelsüblicher Stilltee. Meist schöpfen Hunde solche Tees gern, wenn in sie etwas Honig oder Rinderbrühe eingerührt wird.

Verweigert die Hündin den Tee, muss sie wenigstens Wasser aufnehmen. Als homöopathisches Mittel eignen sich sechsmal täglich acht Tropfen oder Globuli Arnica D6, um die Milchbildung anzuregen.

Dr. med. vet. Heike Hesse

*Haben Sie eine Frage an unsere Hundeexperten?
Schreiben Sie uns: Redaktion WILD UND HUND,
Stichwort: „Hundeberatung“, Postfach 13 63, 56373
Nassau, oder per E-Mail an wuh@paulparey.de*

NORDRHEIN-WESTFALEN

Warten auf Saugatter

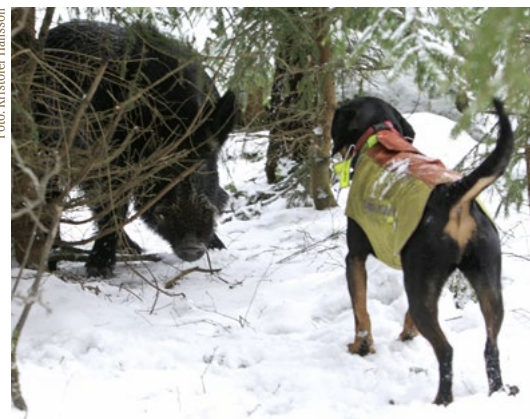
Seit drei Jahren hat der Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen (LJV NRW) die Baugenehmigung für ein landesweit erstes Schwarzwildgatter auf Gut Menzelsfelde bei Lippstadt (Kreis Soest). Doch immer noch ist unklar, wann die Einrichtung in Betrieb geht.

Der LJV wolle bewusst warten, bis mit dem neuen Jagdgesetz alle politischen Entscheidungen zur Hundeausbildung an lebenden Tieren gefallen seien, sagte Christian Junge, Referatsleiter Jagdwesen, auf Anfrage von

WILD UND HUND. „Es sollte unser Ziel sein, dass es im Jahr 2016 klappt“, ergänzte er. Sowohl Gattermeister seien inzwischen gefunden als auch die Finanzierungsfrage geklärt.

Der LJV werde Mittel aus der Jagdabgabe für den Betrieb beantragen. Das Gatter soll vier Hektar groß und zweigeteilt sein, jeweils eine Hälfte zum Ruhen für Schwarzwild und eine für die praktische Hundeausbildung. Der LJV wird dafür 1500 Euro Jahrespacht zahlen. chb

Foto: Kristofer Hansson



Ein Schwarzwildübungsgatter in Nordrhein-Westfalen wird sich frühestens 2016 realisieren lassen.